

dialog

verbindet Menschen

MITTEILUNGSBLATT DER ÖSTERREICHISCHEN
SELBSTHILFE-INITIATIVE STOTTERN (ÖSIS)

**Infonachmittag
"Stottern und Selbsthilfe"
am 16. April 2011
in Wien**

Wir sind dabei!

**Therapie-Ferienwoche
für Kinder und Jugendliche
von 9 bis 16 Jahren
24. – 30. Juli 2011**





Informationen

Der *dialog* erscheint zwei Mal pro Jahr und ist Informationsträger für selbst vom Stottern Betroffene, Angehörige und Interessenten aus dem Sozial- und Gesundheitsbereich.

Der Bezug des *dialog* ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Mitgliedsbeitrag € 25,-

Bankverbindung:

Österreichische Selbsthilfe-Initiative Stottern
Kontonummer 100615096
Bankleitzahl 36000 (RLB Tirol)
IBAN: AT78 3600 0000 0061 5096
BIC: RZTIAT22

Redaktionsschluss

für die Ausgabe 1/2011
1. August 2011

Inhalt

Mitgliederinformation	3
Therapiebausteine	3
Ropana Seminar 2011	6
Ropana Weiterbildung 2011	7
Infotag "Stottern und Selbsthilfe"	7
Begegnungswochenende 2011	8
Einladung zur Mitgliederversammlung	9
Einsetzung eines Fachbeirates	9
Berichte von der Therapiewoche 2010	10
Therapie-Ferienwoche 2011	11
Therapiewoche 2005 bis 2010	12
Sommercamp 1999 bis 2010	13
Ehrenmitglied Frank Herziger	16
Buchtipp: The King's Speech	16
Film: The King's Speech	17
Danke an unsere Förderer	18
Bericht vom Weltstottertag 2010	18
Selbsthilfegruppen	19
Kalender und Kontaktadressen	20

Dialog Nr. 1/2011 – erstes Halbjahr 2011

Impressum

Herausgeber und Medieninhaber:

ÖSTERREICHISCHE SELBSTHILFE-INITIATIVE STOTTERN (ÖSIS), ZVR 024333437

Redaktion und Layout, Buchbesprechungen: Andrea Grubitsch

Lektorat: Markus Preinfalk, Martina Assmus

Anschrift: ÖSIS, Brixner Straße 3, A-6020 Innsbruck, Telefon und Fax 0512-584869

E-Mail: dialog@stotternetz.at

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Ansichten der Autoren wieder und müssen sich nicht mit der Meinung der Redaktion bzw. des Herausgebers decken. Die Rechte verbleiben beim jeweiligen Autor. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Beiträge abzulehnen, welche die Persönlichkeitsrechte Dritter verletzen oder den Verein schädigen können. Leserschriften können auch gekürzt wiedergegeben werden. Selbsthilfegruppen, die einen Artikel übernehmen möchten, bitten wir um Kontaktaufnahme. Alle Rechte vorbehalten.

Die ÖSIS ist Mitglied folgender Organisationen:

ELSA (European League of Stuttering Associations)

ISA (International Stuttering Association)

ARGE Selbsthilfe Österreich

Selbsthilfe Tirol (Dachverband der Tiroler Selbsthilfegruppen und -vereine im Gesundheitsbereich)



Sehr geehrte dialog-LeserInnen! Liebe Mitglieder!

Wir bedanken uns herzlich für ihre Treue, die Sie uns auch im abgelaufenen Jahr bewiesen haben. Gerade in der heutigen Zeit, da die finanzielle Unterstützung der öffentlichen Hand immer spärlicher ausfällt, ist es uns wichtig, Sie als Unterstützer und Sponsoren an unserer Seite zu wissen. **Bitte unterstützen Sie uns auch weiterhin durch Ihre Mitgliedschaft** und helfen Sie uns gleichzeitig, den Verwaltungsaufwand zu vereinfachen und Kosten zu sparen:

- **Wir bitten Sie, den Mitgliedsbeitrag von Euro 25,00** – ohne auf unsere Erinnerung zu warten - **eininzahlen**. Dadurch ersparen Sie uns eine kostenintensive Aussendung von Briefen und Zahlscheinen. Unsere Bankverbindung lautet:
Österreichische Selbsthilfe-Initiative Stottern
BLZ 36000, Konto Nr. 100615096
IBAN: AT25 3600 0001 0061 5096, BIC: RZTIAT22
- Natürlich versenden wir auch weiterhin auf Wunsch Zahlscheine, dazu kontaktieren Sie bitte unser Büro.
- Auch möchten wir in Zukunft Informationen per Mail an Sie senden und ersuchen – sofern noch kein Mailkontakt besteht - um Bekanntgabe Ihrer Mailadresse.

Wir wünschen allen Mitgliedern ein erfolgreiches Jahr 2011 und freuen uns auf Ihre Ideen, Vorschläge und Anregungen, und vor allem würden wir uns über Ihre Bereitschaft freuen, durch Ihre **ehrenamtliche Mitarbeit** unser Team zu vergrößern.



- Heuer ist *das Europäische Jahr der Freiwilligentätigkeit*, unter dem Motto "*Freiwillig. Etwas bewegen!*" wirbt die EU für freiwilliges Engagement als Ausdruck aktiver Bürgerbeteiligung.

Therapiebausteine

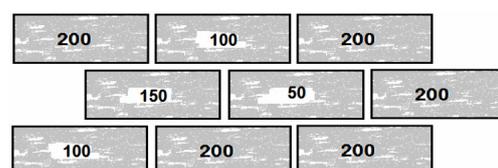
Unsere Therapie-Ferienwoche wird in diesem Jahr bereits zum 7. Mal stattfinden. Die therapeutische und pädagogische Begleitung der Kinder in dieser Woche ist sehr kostenaufwendig, die Förderungen von öffentlichen Stellen und Institutionen decken bei weitem nicht unseren finanziellen Aufwand.

Deshalb starten wir unsere "**Aktion Therapiebaustein**". Sie können unser Projekt unterstützen, indem Sie mit einem Therapiebaustein zur Finanzierung beitragen.

- Durch den symbolischen Erwerb eines Bausteines im Wert Ihrer Wahl (50/100/150/200 Euro) können Sie stotternde Kinder und Jugendliche dabei unterstützen, ihren Weg zur Überwindung des Stotterns und zum flüssigen Sprechen zu finden.

Bankverbindung:

Österreichische Selbsthilfe-Initiative Stottern
Kennwort "Therapiecamp"
Kontonummer 528802, Bankleitzahl 36000
IBAN AT76 3600 0000 0052 8802, BIC RZTIAT22





Aktivitäten der ÖSIS 2010

- 24.01. **Büro-Übersiedlung** –Torsten u. Martina Assmus, Doris u. Achim Matt, Renate Gheri
 Jänner/Februar Sichtung und Aussortieren der Büro-Unterlagen 1987 bis 2009 – Andrea Grubitsch
 Jänner/Februar Erstellung der **Foto-Dokumentation** "20 Jahre ÖSIS" – Andrea Grubitsch
- 05.03. **Büro-Neueröffnung** in Innsbruck und Präsentation der Foto-Dokumentation
 05.03. Verabschiedung unserer Sekretärin Doris Matt:
 Reinhard Wieser, Andrea Grubitsch, Michael Nothnagel, Markus Preinfalk
- April Kauf und Einrichtung eines neuen Computers – Achim Matt, Martina Assmus
- 22.10. **13. Tag der offenen Tür** in unserem Büro aus Anlass des Weltstottertages -
 Martina Assmus, Andrea Grubitsch, Markus Preinfalk, Doris Hackl, Reinhard Wieser
- 26.11. Verabschiedung von Herwig Pöhl:
 Markus Preinfalk, Reinhard Wieser, Martina Assmus
- 04.12. **Weihnachtsfeier** im Gasthaus "Kasperkeller" in Linz - Norbert Kriechbaum
- dialog** - zwei Ausgaben - Andrea Grubitsch, Markus Preinfalk, Martina Assmus
dialog-Versand – Auflage 950 Stück – Doris Matt, Martina Assmus, Renate Gheri
 Erstellung von **Dokumentationsmappen "Sommercamp" und "Therapiewoche"**
 mit Fotos und Berichten von Teilnehmern und Presse – Martina Assmus
- Mitgliederverwaltung** - Alois und Elisabeth Preinfalk, Martina Assmus
Buchhaltung – Reinhard Wieser
 Homepage www.stotternetz.at / www.oesis.at -Andrea Grubitsch
- Beratung und Information** von Betroffenen - alle Kontaktpersonen, Martina Assmus
Buchbesprechungen - Andrea Grubitsch / **Buchversand** – Martina Assmus
Versand von Büchern und Info-Materialien – Martina Assmus
 Aktualisierung von Foldern und **Infomaterial** - Andrea Grubitsch
 Aktualisierung und Betreuung der **Bibliothek** – Martina Assmus
- Jänner - März Das **ÖSIS-Büro** war 20 Wochenstunden besetzt - Sekretärin Doris Matt
 ab März Das **ÖSIS-Büro** war 20 Wochenstunden besetzt - Sekretärin Martina Assmus
- Medienkontakte und Öffentlichkeitsarbeit mit Schwerpunkt **"20 Jahre ÖSIS"**
Auslandskontakte mit ELSA, IFA und ISA - Markus Preinfalk
 Kontakt und **Erfahrungsaustausch** mit TherapeutInnen
 Mitgliedschaft in der **"ARGE Selbsthilfe Österreich"** - österreichweite Vernetzung
- Jubiläums-Begegnungswochenende: Organisation Markus Preinfalk, SHG OÖ**
- 02.06. - 06.06. **10. Begegnungswochenende** in Litzlberg am Attersee
- 03.06. Workshop "Mein innerer Garten" mit Dr. Ev Wieser
- 03.06. Workshop "Kommunikation" mit Mag. Claudia Kucera
- 04.06. Workshop "Mein natürliches Sprechen" mit Arno Markmann
- 04.06. Workshop "DAF/FAF-Hörgerät für Stotternde" mit Dr. Ev Wieser, Georg Grimm
- 04.06. Festakt "20 Jahre ÖSIS" mit Präsentation – Thomas Kupetz, Andrea Grubitsch
- 05.06. **8. Ropana-Infotag** für LogopädInnen und SprachheillehrerInnen
- 05.06. Workshop "Mein ruhiges Sprechen" mit Roland Pauli
- 05.06. **19. Mitgliederversammlung** in Litzlberg am Attersee
- Stottercamp Navis 2010 - Organisation: Regierungsrat Herwig Pöhl**
- 13.05. - 16.05. Internationales Stottercamp Navis 2010 / Nachbetreuung für Kinder/Jugendliche:
 Letztes verlängertes Therapie-Wochenende für ehemalige Teilnehmer der
 Stottertherapie-Sommercamps Navis bzw. Karsee in Navis am Brenner. Verabschiedung durch Neubürgermeister Hubert Pixner und Altbürgermeister Christoph Geir
 Die Schatztruhe der Kinderuni Ibk öffnete sich am Hubertushof: "Faszination Ötzi"
 15.05. Wanderung zur Peeralm und musikalischer Abschlussabend mit dem "Wipptal Tris"
 16.05.

- 25.07. - 31.07. **Therapie-Ferienwoche 2010 - Organisation: Heidi und Michael Nothnagel**
Sechste Therapie-Ferienwoche für Kinder und Jugendliche am Attersee,
Therapeutische Leitung: Logopädin Renate Gstür-Arming,
Organisation: Michael und Stefan Nothnagel,
Freizeitgestaltung: Renate und Thomas Gartmayer
- 08.01. **Tirol - Aktivitäten: Regierungsrat Herwig Pöhl**
Neujahrsempfang der Stadt Schwaz in der Aula des Bundesschulzentrums
09.04. Mitgliederversammlung der "Selbsthilfe Tirol" in Innsbruck, Leokino
21.04. Besuch einer Volksschullehrerin mit Sprachheilausbildung und zwei stotternden
Schulkindern - Herwig Pöhl und Martina Assmus:
Übungen und aufklärende Gespräche über Stottern
monatl. Sitzungen Mitglied der Ethikkommission der Medizinischen Fakultät der Universität Innsbruck
laufend Besuch von Vorstandssitzungen der Selbsthilfe Tirol
05. - 07.03. **Tirol - Aktivitäten: Doris Hackl**
Infostand beim Fachkongress der Logopädieaustria in Innsbruck –
Doris Matt, Renate Gheri, Andrea Grubitsch, Markus Preinfalk
08.04. Besuch einer Psychologiestudentin im ÖSIS-Büro - Doris Hackl, Martina Assmus
07.07. Gespräch mit Sponsor in Innsbruck – Andrea Grubitsch, Doris Hackl, Martina Assmus
23.09. Besuch der Abgeordneten zum Landtag Christine Baur im ÖSIS-Büro –
Vorstellung der ÖSIS durch Doris Hackl und Martina Assmus
16.12. Besuch einer Studentin mit Interesse an Selbsthilfegruppen – Doris Hackl
Dezember Aktivitäten zur Gründung einer SHG in Innsbruck – Doris Hackl, Martina Assmus
- 02.07. **Oberösterreich - Aktivitäten: Andrea Grubitsch**
Teilnahme am "Tag der Begegnung" auf der Landstraße in Linz
11.10. Asylgerichtshof Linz – moralische Unterstützung eines stotternden Asylwerbers
26.11. "No Limits" Projektvorstellung in Linz – "Begegnung sprengt Grenzen"
- laufend **SHG Linz - Organisation: Thomas Kupetz**
April - Mai Gruppenabende an jedem ersten Dienstag im Monat
Erstellung der Präsentation "20 Jahre ÖSIS" mit Lisa Bauernfeind u. Andrea Grubitsch
- laufend **Kärnten - Aktivitäten: Andrea Arzmann-Schnitzer**
Beratung von Betroffenen und Eltern in Kärnten
- laufend **Steiermark - Aktivitäten: Georg Faber**
Elternberatung österreichweit, Beratung von steirischen Betroffenen
Treffen mit Schülerin wegen Fachbereichsarbeit "Stottern im Kindesalter"
- ganzjährig **SHG Wien - Organisation: Alfred Müller**
Gruppenabende einmal monatlich montags
08.03. Vortrag von Dr. Tom Vogl über Homöopathie bei Stottern
10.04. Seminar "Stimme und Ausdruck" – Umgang mit Sprechangst und Stottern
10.05. Besuch einer Psychologiestudentin - Diplomarbeit "Nonverbale Kommunikation"
- laufend **Van Riper Übungsgruppe Wien – Organisation: M. Gusenbauer / B. Richter**
Treffen zum Outdoor-Training nach Charles Van Riper
- 26.01., 05.06. **SHG Salzburg - Organisation: Heidi und Michael Nothnagel**
Jänner - Juni Teilnahme am Gruppenabend der Selbsthilfe Salzburg
Sept. - Dezember Zweimal pro Monat Nachbetreuung für Kinder der Therapieferienwoche
23.11. Teilnahme am Gruppenabend der Selbsthilfe Salzburg



1. ROPANA®-Seminar in Wien

Datum:	Freitag, 15. bis Sonntag 17. April 2011
Referent:	Roland Pauli, Begründer der Ropana®-Methode, Tennislehrer, früherer sehr starker Stotterer
Ort:	Amida-Zentrum, www.taosangha.at/amida-zentren Neubaugasse 12-14/2/MZ/14, 1070 Wien
Seminarzeiten:	Freitag 15.04.2011 von 19:00 bis 21:30 Uhr Samstag 16.04.2011 von 09:30 bis 19:00 Uhr mit Pausen und öffentlichem Infonachmittag von 16:30 bis 18:00 Uhr Sonntag 17.04.2011 von 09:30 bis 12:00 Uhr
Organisation:	Österreichische Selbsthilfe-Initiative Stottern (ÖSIS), 6020 Innsbruck
Anmeldung:	im ÖSIS-Büro, E-Mail: oesis@stotternetz.at
Kosten:	€ 90,00 für Mitglieder der ÖSIS € 120,00 für Nicht-Mitglieder Verpflegung und Übernachtung auf eigene Kosten. Hotels sind in der Nähe.
Bankverbindung:	Österreichische Selbsthilfe-Initiative Stottern Raiffeisen-Landesbank Tirol, BLZ 36000, Konto Nr. 615096

Seminarbeschreibung:

Die Ropana®-Methode ist ein sanfter Weg aus dem Stottern, wobei frühere Ängste, Frustrationen, Scham- und Minderwertigkeitsgefühle nach und nach abgebaut und eine neue Identität gefunden werden können.

Mit dieser überwiegend mentalen, d.h. gedanklichen Methode, die ihren Ursprung im Leistungssportbereich hat, kann das Sprechen angstfrei in geordnete Bahnen gelenkt werden. Durch Schulung der eigenen Wahrnehmung können auftretende Anspannungen gezielt herunter geregelt werden. Durch regelmäßiges Lesen und Umsetzen der autosuggestiven und wohltuenden Leitsätze wird das Unterbewusstsein in die gewünschte Richtung eines individuellen und flüssigen Sprechens gebracht.

Da Stottern oft mit Versagensangst besetzt ist, wird diese durch das Prinzip der Nachbereitung nach und nach reduziert. Bei Stottereignissen sollte im Übungsraum abgesetzt werden, weil in diesem Moment ein direkter Zugang zum Unterbewusstsein möglich ist, um sich dann nach einer kleinen Pause einen neuen Versuch mit verbesserter mentaler Vorbereitung zu gönnen. Wenn das Sprechen nach mehreren Neustarts immer noch nicht ganz flüssig sein sollte, kann trotzdem weiter gesprochen werden. Danach sollte allerdings auf eine kurze Besinnungspause, das natürliche Atmen und eine angepasste Sprechgeschwindigkeit geachtet werden. Das natürliche Atmen wird mit Hilfe von Wahrnehmungsübungen trainiert und später immer wieder bewusst eingesetzt, bis es sich automatisiert hat. Die gestotterten Wörter oder Sätze, an die man sich noch erinnern kann, werden in Pausen oder spätestens am Abend alleine an einem ungestörten Ort intensiv mehrmals flüssig vor sich hin gesprochen, positiv verstärkt und dadurch mit der vorherigen Situation verknüpft.

Die *Amygdala*, das Zentrum unserer Emotionen und der Furcht, die sich in einem Teil des *limbischen Systems* in unserem Gehirn befindet, wird künftig weniger in die Sprechmotorik feuern, wenn die Umstände im Nachhinein als weniger verhängnisvoll oder bedrohlich eingestuft und in der Nachbereitung flüssig gesprochen wurde. Die Teilnehmer können bald feststellen, dass sie ihrem Stottern nicht mehr hoffnungslos ausgeliefert sind, sondern schon nach kurzer Zeit ihr Sprechen bewusst selbst gestalten können. Mit den sprachlichen Erfolgen erwächst von selbst der Wunsch, auch frühere angstausslösende Situationen nach und nach im Alltag zu meistern.

Das Seminar findet im Rahmen einer **LogopädInnenfortbildung** statt, d.h. die Fachleute werden in alle Übungen mit eingebunden, was erfahrungsgemäß beiden Gruppen große Vorteile bringt. Am Samstagnachmittag findet eine öffentliche Infoveranstaltung zum Thema Stottern, Therapie und Selbsthilfe statt, an der sich jeder mit Beiträgen beteiligen darf, der so eine Herausforderung annehmen will.

1. ROPANA®-Fortbildung in Wien für LogopädInnen und SprachheillehrerInnen

Datum:	Freitag, 15. bis Sonntag 17. April 2011
Referent:	Roland Pauli, Begründer der Ropana®-Methode, Tennislehrer, früherer sehr starker Stotterer
Ort:	Amida-Zentrum, www.taosangha.at/amida-zentren Neubaugasse 12-14/2/MZ/14, 1070 Wien
Seminarzeiten:	Freitag 15.04.2011 von 19:00 bis 21:30 Uhr Samstag 16.04.2011 von 09:30 bis 19:00 Uhr mit Pausen und öffentlichem Infonachmittag von 16:30 bis 18:00 Uhr Sonntag 17.04.2011 von 09:30 bis 12:00 Uhr
Seminardauer:	16 UE
Fortbildungspunkte:	logopädieaustria vergibt eine Fortbildungspunkteanzahl von 8 Punkten.
Organisation:	Österreichische Selbsthilfe-Initiative Stottern (ÖSIS), 6020 Innsbruck
Anmeldung:	im ÖSIS-Büro, E-Mail: oesis@stotternetz.at
Kosten:	€ 120,00 für Mgl eines dem MTD-Dachverband zugehörigen Berufsverbandes € 180,00 für Nicht-Mitglieder Verpflegung und Übernachtung auf eigene Kosten. Hotels sind in der Nähe.
Bankverbindung:	Österreichische Selbsthilfe-Initiative Stottern Raiffeisen-Landesbank Tirol, BLZ 36000, Konto Nr. 615096

Die Fortbildung findet im Rahmen eines Ropana®-Seminars statt, d.h. die TeilnehmerInnen werden in alle Übungen mit eingebunden, was erfahrungsgemäß beiden Gruppen große Vorteile bringt. Am Samstagnachmittag findet eine öffentliche Infoveranstaltung zum Thema Stottern, Therapie und Selbsthilfe statt, an der sich Fachleute und auch Stotternde aus dem Seminar und der Selbsthilfe mit Beiträgen beteiligen können.

Infonachmittag "Stottern und Selbsthilfe" in Wien

Datum:	Samstag, 16. April 2011
Ort:	Amida-Zentrum, www.taosangha.at/amida-zentren Neubaugasse 12-14/2/MZ/14, 1070 Wien
Zeit:	16:30 bis 18:00 Uhr
Teilnahme:	kostenlos
Anmeldung:	nicht erforderlich, aber möglich im ÖSIS-Büro
ReferentInnen:	Roland Pauli, Referent beim Ropana-Seminar TeilnehmerInnen des Ropana-Seminars Mitglieder der Selbsthilfegruppe Wien

Programm:

Kurzer Einführungsvortrag von Roland Pauli mit den Themenschwerpunkten:

- Ursachen und Auswirkungen des Stotterns
- Stottern - Schule und Beruf
- Therapie und Selbsthilfe - die ideale Ergänzung
- Welche Rolle spielt das soziale Umfeld und was leisten Selbsthilfegruppen?

Mitglieder der Selbsthilfegruppe Wien und Seminarteilnehmer berichten von ihren Erfahrungen.
Die Besucher können Fragen an die TeilnehmerInnen und den Referenten stellen.
Offene Diskussion zu verschiedenen Therapieangeboten.

11. Begegnungswochenende der ÖSIS von Freitag, 17. bis Sonntag, 19. Juni 2011



Zur Abwechslung verbringen wir unser diesjähriges Begegnungswochenende im neu renovierten, behindertengerecht ausgestatteten Jugendgästehaus Mondsee, im malerischen Salzkammergut, zentral im Ort Mondsee. Der See mit seinen vielen Freizeitangeboten ist nur einen kurzen Gehweg entfernt.

Termin: Freitag, 17. bis Sonntag, 19. Juni 2011
Ort: **Jugendgästehaus Mondsee**

Beginn:	Freitag um 18:00 Uhr mit dem Abendessen
Ende:	Sonntag nach dem Mittagessen
Teilnehmerzahl:	max. 30 Personen, Unterbringung in Zwei- und Mehrbettzimmern, Einzel- und Zweibettbelegung nur begrenzt und mit Zuschlag
Preise:	sind gestaffelt nach der Anzahl der Übernachtungen
1x übernachten:	Mitglieder: 1 Nacht Vollpension incl. Ortstaxe und Zuschlag € 36,00 Nicht-Mgl.: 1 Nacht Vollpension incl. Ortstaxe und Zuschlag € 45,00 Vollpension von Freitag/Abendessen bis Samstag/Mittagessen oder Vollpension von Samstag/Abendessen bis Sonntag/Mittagessen
2x übernachten:	Mitglieder: 2 Nächte Vollpension incl. Ortstaxe € 65,00 Nicht-Mgl.: 2 Nächte Vollpension incl. Ortstaxe € 83,00 Vollpension von Freitag/Abendessen bis Sonntag/Mittagessen
Mitgliederversammlung:	Am Samstag Vormittag findet die Mitgliederversammlung statt.
Extrakosten:	Zweibettzimmerzuschlag pro Person und Tag € 2,50 Einbettzimmerzuschlag pro Person und Tag € 7,50
Familienpreise:	Aufgrund eines Gruppentarifes können wir keine Ermäßigung für Kinder (außer für Kleinkinder) sowie für erwachsene Begleitpersonen anbieten.
Anmeldung:	bis spätestens 13.05.2011 im ÖSIS-Büro
Bankverbindung:	Österreichische Selbsthilfe-Initiative Stottern Raiffeisen-Landesbank Tirol, BLZ 36000, Konto Nr. 615096 IBAN: AT78 3600 0000 0061 5096, BIC: RZTIAT22

Wir laden alle Stotternden, deren Freunde und Verwandte zu dieser Veranstaltung ein. Je nach Wetterlage werden wir baden, eine Schiffsrundfahrt machen oder einfach nur das Zusammensein genießen. Der kristallklare See und die schöne Landschaft mit der einzigartigen Bergwelt werden bleibende Eindrücke hinterlassen.

- Deine Anmeldung wird gültig durch rechtzeitige Überweisung der Teilnahmegebühr.
- Wir bitten Dich um frühzeitige Anmeldung, da wir nur eine begrenzte Anzahl von Plätzen zur Verfügung haben.
- Eine Wegbeschreibung sowie eine Teilnehmerliste zur Bildung von Fahrgemeinschaften bekommst Du Ende Mai.
- Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln: vom Bahnhof Salzburg mit dem Bus nach Mondsee oder Fahrgemeinschaften ab Bahnhof Vöcklabruck bzw. Attnang-Puchheim.

Wir freuen uns auf viele Anmeldungen!

Andrea Grubitsch und Martina Assmus

Einladung zur 20. Mitgliederversammlung am Samstag, 18. Juni 2011 um 9:00 Uhr

Zeit: 18.06.2011, 9:00 - 12:00 Uhr

Ort: Jugendgästehaus Mondsee, Krankenhausstraße 9, 5310 Mondsee

Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung
2. Tätigkeitsbericht des Vorstandes
3. Bericht der Rechnungsprüfer
4. Entlastung des Vorstandes
5. Neuwahl des Vorstandes
6. Neuwahl der Rechnungsprüfer
7. Abstimmung über Anträge
8. Allfälliges und Diskussion

Der aktuelle **ÖSIS-Vorstand** besteht aus sechs Mitgliedern:

Obfrau	<i>Andrea Grubitsch</i>
Schriftführer	<i>Markus Preinfalk</i>
Kassier	<i>Reinhard Wieser</i>
Bundesländervertreter OÖ	<i>Thomas Kupetz</i>
Bundesländervertreter SBG	<i>Michael Nothnagel</i>
Bundeslandvertreter Wien	<i>Georg Winter</i>

Rechnungsprüferin	<i>Dorothea Preinfalk</i>
Rechnungsprüfer	<i>Toni Prabitz</i>

- Die Mitgliederversammlung ist ohne Rücksicht auf die Anzahl der Erschienenen beschlussfähig.
- Anträge können bis zum Beginn der Mitgliederversammlung schriftlich eingebracht werden.
- Jedes Mitglied hat eine Stimme. Die Übertragung höchstens eines Stimmrechtes auf ein anderes Mitglied im Wege einer schriftlichen Bevollmächtigung ist zulässig.
- Der Vorstand und die Rechnungsprüfer werden für die Dauer von zwei Jahren gewählt.
- **Mitglieder, die als Tagesgäste zur Mitgliederversammlung anreisen, werden zum Mittagessen eingeladen.**

Für den Vorstand:

Andrea Grubitsch, Obfrau

Fachbeirat

Gemäß dem Auftrag der Mitgliederversammlung vom 27.06.2009 hat der Vorstand einen Fachbeirat eingesetzt. Ihm gehören die Logopädinnen *Heidi Ingensand (Linz)*, *Renate Gstür-Arming (Salzburg)* und *Ev Wieser (Innsbruck)* an. **Der ÖSIS-Vorstand bedankt sich für die Bereitschaft der Therapeutinnen und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.**

8. ELSA-Jugendtreffen

Die ELSA (European League of Stuttering Associations) veranstaltet vom 16. bis 22. Juli 2011 in Giggleswick/England ein Jugendtreffen zum Thema "**The Right to be Heard - Social Inclusion and Human Rights starts online**", Seminarsprache ist Englisch. Stotternde Mitglieder im Alter von 18 bis 26 Jahren sind eingeladen, sich im ÖSIS-Büro für die Teilnahme als Delegierte zu bewerben.

Join us on Facebook! > > >



Therapie-Ferienwoche 2010

Rückmeldungen der Kinder und Jugendlichen

Liebe Betreuer von der ÖSIS!

Die Woche bei Euch war sehr lustig und aufregend. Ich habe sofort Freunde gefunden und ich habe mich mit meinen Zimmerkollegen sehr gut verstanden.

Alles- Therapie, Essen, das Haus oder ob es die Betreuer waren- es war fabelhaft! Ich kann die Woche bei Euch also nur weiter empfehlen und freue mich auch schon auf nächstes Jahr.

Thomas



Schiffsrundfahrt auf dem Attersee

Wir haben in Litzlberg unser Sprachcamp.

Am Sonntag reisen alle Jugendlichen an und dort erwarten sie die Betreuer. Das sind Leute, die auf die Jugendlichen aufpassen und dann gibt es Studenten, die dort übers Stottern was lernen wollen. Und die Logopädin ist auch dort. Auf einer Anschlagtafel steht, in welchem Zimmer wer mit wem ist. Ich war mit Prisca in einem Zimmer. Wir waren mit einem Jungen namens Toni und seiner Mutter im Zimmer. Es gab nur 2 Mädchen auf dem Camp, was ich cool fand, weil es keinen Zickenkrieg gegeben hat.

Am Montag hat um 9.00 die Therapie begonnen, davor gab es Yoga oder Laufen. Ich war schon 5 mal auf dem Camp und kann leider nicht mehr so oft hinfahren, weil ich erstens zu alt werde und zweitens nicht mehr genügend stottere. Dieses Mal war die Therapie sehr anstrengend, weil einige Teilnehmer immer wieder gestört haben und herum gegangen sind. Ich finde, es sollen nur Kinder kommen, die sich benehmen können und was lernen wollen.

Am liebsten mag ich das in den See Schwimmen gehen im Regen und das Uno-Spielen mit Johannes, Julian, Prisca, Thomas, Stefan und Michi. Heuer haben wir ein Theater aufgeführt, was ich wider Erwarten sehr gerne mochte. Zuerst wollte ich nämlich gar nicht Theater spielen. Meine Rolle war meistens eine Frau, die geheiratet worden ist.

Lisa, 16 Jahre

In den Sommerferien fahre ich immer für eine Woche ins Therapiecamp oder Anti-Stotter-Camp an den Attersee.

Nur am Mittwoch ist frei, sonst haben wir jeden Tag vormittags und nachmittags Therapie. Besonders gefällt mir der Turnsaal, wo wir in den Pausen oft sind und das große Schachbrett im großen Garten und natürlich der Getränkeautomat. Und es gibt auch noch einen Kaffeeautomaten mit herrlichen Kaffees und Kakao. Dieses mal war neben der Logopädin und ihren 2 Assistenten, von denen eine gleich heimgefahren ist, weil sie krank war, auch der Christian. Ich bin froh, dass es auch einen Mann als Therapeuten gab. Am besten hat mir das Lego-Bauen gefallen. Stefan, der auch mitgeholfen hat, nahm viele Lego-Bausätze mit und junge und alte Männer haben gebaut und spielten um die Wette. Ich habe eine große Freundschaft mit einem Jungen geschlossen, der jetzt auch in die Nachbetreuungsgruppe in Salzburg kommt, und mit dem ich mich auch so manchmal treffe. Blöd war heuer, dass es keine Disco gab, weil eine andere Gruppe uns den Raum genommen hat, außerdem haben sie auch den 1.Stock besetzt, und wir mussten im Erdgeschoß die Zimmer nehmen.

Ich freue mich schon auf das nächste Camp.

Johannes, 13 Jahre

Wir sind dabei!

Am Sonntag, 24. bis Samstag, 30. Juli 2011 startet die 7. Therapie-Ferienwoche für Kinder und Jugendliche von 9 bis 16 Jahren in Litzlberg am Attersee!

Unser Ziel ist es, den Kindern Therapietage und eine tolle Ferienwoche zu bieten, sowie den Eltern die Gewissheit zu geben, dass ihre Kinder bei uns gut aufgehoben sind. Sie treffen während dieser Zeit auf Gleichaltrige mit denselben Unsicherheiten, sie trainieren ihren Redefluss und nehmen freizeitbezogene und sportliche Herausforderungen an.



Unsere **neue pädagogische Leitung** wird Kreativangebote machen, Spiel, Sport, Musik, Spaziergänge und vieles mehr, kurz ein sinnvolles und die Therapie unterstützendes Freizeitprogramm gestalten.

Logopädische Leitung: Renate Gstür-Arming, Logopädin und Psychotherapeutin für Integrative Gestalttherapie, Salzburg
Pädagogische Leitung: Renate Gartmayer, Ergotherapeutin
Thomas Gartmayer, Sozialpädagoge
Praktikantinnen: aus dem logopädischen und pädagogischen Bereich

Methoden: Gestalttherapeutische Techniken der kreativen Medien (Arbeiten mit Ton, Malen, freies Gestalten), Techniken aus der Gruppendynamik, pädagogische, ressourcenorientierte Techniken, Musik

Programmablauf:

Sonntag: Anreise bis 11.30 Uhr, 11.30 Uhr Begrüßung
12.00 – 16.00 Uhr: verpflichtendes Eltern-Erstgespräch
16.00 – 17.30 Uhr: Elternrunde zum Erfahrungsaustausch
16.00 – 18.00 erste Gruppentherapie
Montag: Therapie und Freizeit mit Spiel und Spaß
Dienstag: Therapie und Freizeit mit Spiel und Spaß
Mittwoch: Ausflug und Freizeitgestaltung
Donnerstag: Therapie und Freizeit mit Spiel und Spaß
Freitag: Therapie und Freizeit mit Spiel und Spaß
Samstag: 8.00 – 12.30 Uhr Eltern-Abschlussgespräche
12.30 Uhr gemeinsame Schlussveranstaltung
13.00 Uhr gemeinsames Mittagessen



Aufenthaltskosten: für Mitglieder: € 195,00 je Teilnehmer Vollpension
für Nicht-Mgl.: € 250,00 je Teilnehmer Vollpension
Therapiekosten: € 250,00 je Kind/Jugendlicher

Teilnehmerzahl: 15 Kinder/Jugendliche
Anmeldung: Anmeldeformular und weitere Unterlagen sind im Büro erhältlich, auch zum Download auf www.oesis.at

Anmeldeschluss 01.05.2011

6 Jahre Therapie-Feriencamp 2005 bis 2010 unter der organisatorischen Leitung von Michael Nothnagel



Ohne Michi gäbe es heute kein Therapiecamp und schon gar nicht ein so gut funktionierendes.

Entstanden ist alles aus einer Elterninitiative einmal im Monat am Samstag Nachmittag. Ich habe mit den Kindern logopädisch gearbeitet, während die Eltern ihre Erfahrungen ausgetauscht und sich gegenseitig unterstützt haben. Und irgendwann gab es dann die Idee mit dem Therapiecamp für die jüngeren Kinder, die noch zu klein für das große Camp in Navis waren.

Wir haben viel miteinander ausprobiert, und ich glaube, Michi hatte ziemlich alle Rollen, die man auf so einem Camp haben kann. Logopädischer Assistent, Kindertröster, Kinderaufpasser, Legobauer, Elternberuhiger, Organisator, Mediziner, Outdoorexperte, Geldbeschaffer, und und und...

Inzwischen ist ein gut funktionierendes Camp entstanden, das immer noch sehr von Michis Fähigkeiten profitiert und in dem, wie wir jetzt merken, seine Vielseitigkeit, seine Fähigkeit zum Organisieren und "Troubleshooten" noch sehr fehlen.

Aber Michi, wir haben viel von Dir gelernt, wir werden es schaffen. Danke Dir von Herzen

Renate Gstür-Arming



Sechs Jahre Therapiecamp - eine ausgewogene Mischung aus Therapie und Freizeit.

2009 hatten die Teilnehmer die Gelegenheit, mit dem Wiener Logopäden *Werner Novacek* in einem **onophon-Workshop** Sprechen als lustvollen Akt und Sprache als Spiel zu erleben. Das Ergebnis gibt es zum Anhören auf www.onophon.at / "und rund und unrund" / "Therapiecamp Stottern".

Sommercamp 1999 bis 2010 organisiert von Regierungsrat Herwig Pöhl

Als ich Herwig Pöhl 1996 im Rahmen einer Intensiv-Intervall-Therapie in Henndorf am Wallersee kennen lernte, war noch nicht abzusehen, dass sich daraus eine intensive Zusammenarbeit und Freundschaft entwickeln würde. Bei dieser Erwachsenentherapie mit einigen TeilnehmerInnen der ÖSIS setzte ich zum ersten Mal meine neue Therapie auf der Basis des "bewusst klangvollen Sprechens" ein, die sich als sehr erfolgreich erwiesen hat und seitdem von mir permanent weiter entwickelt wurde.



Ich trug mich damals schon mit den Überlegungen, eine Therapie anzubieten, die ein Zwischenglied zwischen ambulanter Stottertherapie und den stationären Halbjahres-Intensiv-Therapien in Ravensburg bilden sollte. Im Internet stieß ich auf Beispiele von "Stottercamps" in den USA, in denen Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit gegeben wurde, sich eine Woche lang mit gleichermaßen Betroffenen bei Spiel und Spaß zu begegnen und sich offen ihrer Stotterproblematik zu stellen.

Mit den zweiwöchigen Erwachsenentherapien hatte ich bereits viele Jahre gute Erfahrungen gemacht, und so entstand die Idee, Spiel und Spaß eines Feriencamps für Kinder und Jugendliche mit einer klar strukturierten intensiven Stottertherapie zu verbinden. Der Zeitraum von drei Wochen schien mir für diese Maßnahme angemessen und auch notwendig.

Bei einem Besuch bei Herwig in Schwaz erwähnte ich diese Idee. Er war sofort begeistert und schlug mit vor, dieses Projekt in Österreich durchzuführen, da die therapeutische Versorgung stotternder Kinder und Jugendlicher bis dahin österreichweit nicht sehr befriedigend erschien. Herwig bot mir an, mit Zustimmung der ÖSIS den organisatorischen Teil der Vorbereitungen zu übernehmen, also auch für eine finanzielle Unterstützung durch Behörden und Sponsoren zu sorgen. Herwig erwies sich in dieser Beziehung als ein Meister der Planung und Organisation. Er nutzte seine vielfältigen Kontakte und baute neue auf, so dass wir auf einer guten Basis das erste Sommercamp starten konnten. Herwig schaffte auch Kontakte zu Presse, Funk und Fernsehen, so dass das Projekt "Stottercamp Navis" bald in ganz Österreich bekannt wurde.



Förderer: Herwig Pöhl mit der verstorbenen Innsbrucker Bürgermeisterin Hilde Zach (linkes Foto), Abgeordnete zum Nationalrat Maria Grandner spricht am 29.7.2005 über die EU (rechtes Foto).

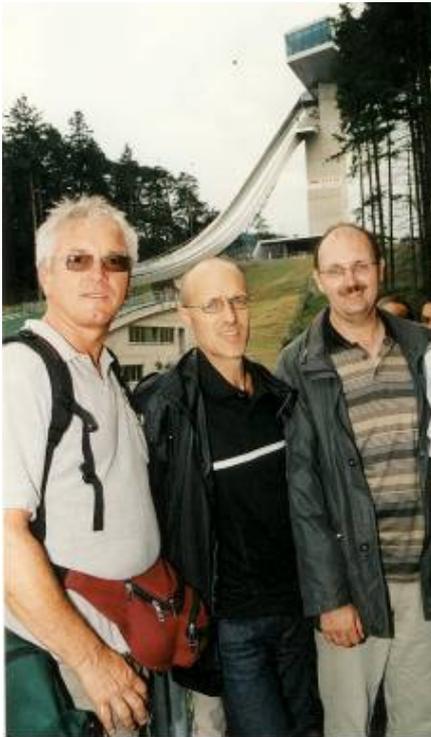
Seit dem ersten Stottertherapie-Sommercamp 1999 in Navis/Tirol hatten wir regelmäßig Besuche durch hochrangige Politiker, mehrmals auch vom Bischof von Innsbruck sowie von Vertretern verschiedener Institutionen, die das Sommercamp unterstützten. Besonders hervorzuheben ist hier der Verein "Rettet das Kind Tirol".

Eigentlich war von meiner Seite aus nur geplant, das Sommercamp Navis ein oder zwei Jahre zu leiten und dann die therapeutische Leitung abzugeben. Da sich dies als äußerst schwierig erwies, wurden schließlich 11 Jahre daraus, alle Nachtreffen und Auffrischungswochen eingerechnet.

Die Zusammenarbeit mit Herwig Pöhl verlief über die ganzen Jahre völlig reibungslos, was bei dem Umfang der Arbeit zur Vorbereitung und Durchführung keine Selbstverständlichkeit ist. Wir wurden uns immer einig über die Abläufe, die Teilnehmerzahlen (obwohl ich Herwig hier immer bremsen musste: Geplant war das Camp für ca. 20 Teilnehmer, dank Herwigs Überredungskünsten mir gegenüber wurden es dann meist um die 40), die Freizeitaktivitäten (auch da musste ich immer wieder bremsen, da Herwig ein Programm organisiert hätte, mit dem mindestens 6 bis 8 Wochen zu füllen gewesen wären). Auch bei den Sponsoren gab es dank Herwigs Organisations- und Überredungstalent eher ein Überangebot an Sachspenden, so dass auch hier gebremst werden musste.

In den ganzen Jahren mit hunderten von Teilnehmern (die nicht immer ganz einfach waren) und vielen BetreuerInnen gab es keine schwerwiegenden Probleme, keine Unfälle oder größeren Verletzungen bei Teilnehmern und Betreuern. Dies ist auch ein Ergebnis der nahezu perfekten Organisation und der reibungslosen Zusammenarbeit zwischen Herwig und mir.

Die Ergebnisse der drei Wochen intensiver Therapie und Zusammenlebens mit anderen Stotternden waren äußerst positiv, was immer wieder von vielen Seiten, auch durch wissenschaftliche Studien, bestätigt und belegt wurde. Viele Teilnehmer blieben dem Sommercamp über Jahre treu und nutzten jede Gelegenheit, an den Camps und Auffrischungen teilzunehmen. Es entstanden dadurch auch viele dauerhafte Freundschaften.



Kontakte ergaben sich im In- und Ausland:

Linkes Foto: Frank und Herwig mit Sportdirektor Toni Innauer vor der Bergisel-Schanze

Rechtes Foto: mit Botschafter Dr. Wendelin Ettmayer in Strassburg anlässlich der Fahrt zu den "Europäischen Institutionen vom 26. bis 28. Oktober 2005.

Erwähnt werden sollen noch die mehrfachen offiziellen Auszeichnungen, die Herwig Pöhl verdien-
termaßen für die Organisation des Stottertherapie-Sommercamps Navis erhalten hat.

Durch das Stottertherapie-Sommercamp Navis hat das Problem Stottern in den Medien und öffent-
lichen Organisationen über viele Jahre eine große Aufmerksamkeit erfahren und ist mehr ins das
Bewusstsein vieler Menschen, auch in Behörden und Einrichtungen, gerückt. Dies ist ebenfalls ein
Verdienst des Organisators Herwig Pöhl.

Schließlich möchte ich an dieser Stelle auch noch der ÖSIS danken, die durch ihre Unterstützung und
Begleitung, vor allem bei der Vorbereitung und der vielfältigen Arbeit im ÖSIS-Büro in Innsbruck,
das Projekt Stottertherapie-Sommercamp Navis möglich gemacht hat.

Der größte Dank gilt jedoch dem unermüdlichen Einsatz des Projektleiters über 11 Jahre:
Herwig Pöhl.

Danke - lieber Herwig! *Frank Herziger*



Unser Herwig hat sich nach
15-jähriger intensiver Tätigkeit
aus dem aktiven Vereinsleben
zurückgezogen.

Lieber Herwig, Du hast in dieser
Zeit viel für die ÖSIS und für
stotternde Menschen erreicht.

Danke!

*Von links nach rechts:
Markus Preinfalk
Herwig Pöhl
Reinhard Wieser*

Unsere *Familie Pixner* möchte sich
herzlichst bei Frank Herziger und
Herwig Pöhl und seinem Team für
die gute Zusammenarbeit in den ver-
gangenen Jahren bedanken. Trotz
einiger Missgeschicke waren die
Sommercamps und auch die Nach-
betreuungswochenenden auf unse-
rem Naviserhof aufgrund der guten
Organisation immer schöne Tage
und Wochen. Wir hoffen, dass viel-
leicht doch noch einmal Herwig oder
die ÖSIS ein Camp organisieren
werden und würden uns freuen, das
Sommercamp in den nächsten Jahren
wieder begrüßen zu dürfen.



Mit freundlichen Grüßen, *Monika und Manfred Pixner, Naviserhof*

**Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an Frank Herziger
durch die Mitgliederversammlung am 05.06.2010 in Anerkennung seiner
engagierten Tätigkeit als therapeutischer Leiter des Sommercamps Navis**



Ich möchte mich auf diesem Wege auch noch ganz herzlich für die Urkunde zur Ehren-Mitgliedschaft bei der ÖSIS bedanken.

Es ist für mich wirklich eine große Ehre, Ehrenmitglied der ÖSIS geworden zu sein. Es waren viele schöne Wochen, die ich jedes Jahr in Navis verbracht habe und es waren sehr intensive Kontakte zu verschiedenen Mitgliedern der ÖSIS, vor allem natürlich zu *Herwig Pöhl*, mit dem mich weiterhin eine schöne Freundschaft verbindet, und zu *Andrea Grubitsch*, die das Sommercamp die ganzen Jahre sehr unterstützt hat.

Durch die ÖSIS und die Sommercamps bin ich viel in Österreich herumgekommen und habe nicht nur Tirol, sondern auch die anderen Gebiete kennen und schätzen gelernt. Vor allem aber die vielen netten Teilnehmer aus ganz Österreich. Zu vielen bestehen immer noch intensive Kontakte und ich denke, wir werden uns immer wieder einmal in Tirol treffen, auch ohne therapeutischen Hintergrund.

Wenn ich mal wieder in Innsbruck bin, schaue ich auch gerne mal im ÖSIS-Büro vorbei.

Frank Herziger

Buchtipp

<i>Buchtitel</i>	The King's Speech
<i>Autoren</i>	Mark Logue, Peter Conradi
<i>Verlag</i>	Riva
<i>ISBN-13</i>	978-3-86883-151-1
<i>Jahr</i>	2011
<i>Preis</i>	€ 17,50

"Wie ein Mann die britische Monarchie rettete"

Mark Logue erzählt, wie es dazu kam, dass sein Großvater, der Australier Lionel Logue und Albert, Duke of York und späterer König George VI, einander kennen lernten und eine lebenslange Freundschaft entstand.



4 Oscars für "The King's Speech"

Dieser Film über den englischen König George VI hat die Aufmerksamkeit der Medien auf das Thema Stottern gelenkt, in Zeitungen, im Radio und Fernsehen und natürlich im Web gab es seriöse, fundierte, gut recherchierte Berichte. Warum es allerdings manche Redakteure nicht lassen konnten, schriftlich oder verbal selber zu stottern, wenn sie den "K-k-könig" erwähnten, ist nicht nachvollziehbar.

Zum Film gibt es eine interessante Entstehungsgeschichte: Der Drehbauchautor *David Seidler* hat als Kind und Jugendlicher selbst gestottert, seine Eltern zeigten ihm König George VI als Vorbild, der es trotz früherem schwerem Stottern geschafft hatte, in der Zeit des zweiten Weltkriegs mitreißende Ansprachen an sein Volk zu halten.

Dazu ist allerdings anzumerken, dass in den Reden des Königs Wörter vermieden wurden, bei denen er hätte stottern können. Er hatte also das Stottern nicht überwunden, es ging darum, Stottern auf keinen Fall zuzulassen.

1980 entwickelte *Seidler* die Geschichte um den stotternden König, über den Sohn des australischen Sprachtherapeuten *Lionel Logue* bekam er die Notizbücher über die Therapiesitzungen. Die Realisierung scheiterte jedoch am Widerstand von *Elisabeth*, der Frau des verstorbenen George VI, der *Queen Mother*, die die Story erst nach ihrem Tod erzählt haben wollte, die Erinnerungen an jene Zeit seien immer noch zu schmerzvoll für sie. So blieb diese nie gespielte Bühnenversion 30 Jahre lang liegen, bis der Regisseur *Tom Hooper* darauf aufmerksam wurde und einen Kinofilm daraus machte.

Der Film bekam eine ganze Reihe von Auszeichnungen, unter anderem den Golden Globe. Den Höhepunkt stellte die Oscar-Verleihung dar: "The King's Speech" wurde als bester Film und für die beste Regie ausgezeichnet. *Colin Firth* gewann den Oscar als bester Hauptdarsteller. Und *David Seidler* ist mit 73 Jahren nun der älteste Gewinner, der je den Oscar für das beste Original-Drehbuch bekommen hat. *Seidler* nahm seine Auszeichnung entgegen **"im Namen aller Stotterer auf der ganze Welt. Wir haben eine Stimme. Wir wurden gehört!"**

Hier eine Auswahl von Schlagzeilen:

- Oscar-Nominierungen 2011: Der König an der Spitze (www.diepresse.com)
- Menschliche Fehler und königliche Unterhaltung (www.kleinezeitung.at)
- Dieses königliche Stottern ist 12 Nominierungen wert (www.film.at)
- The King's Speech – Märchen der Nation (www.presseurop.eu)
- Royale Seifenoper: "The King's Speech" (www.diepresse.com)
- Ein Plädoyer für Stimm- und Sprechtraining (apa/ots)
- Rauchen und Fluchen für den Oscar (www.orf.at)
- Virtuoses Stolpern über Wörter (www.zeit.de)
- Mit derben Flüchen zum Erfolg (www.orf.at)
- Eure Majestät, Ihr stottert (www.spiegel.de)
- Schamloser Stotterer (www.sueddeutsche.de)
- Dem König fehlen die Worte (www.oe24.at)
- Heute ein König, morgen ein Oscar (www.faz.net)
- Dialoge statt Action und Sex (www.nachrichten.at)
- Guter alter Oscar: Stotterer siegt (www.diepresse.com)
- Die Nacht des stotternden Königs (www.diepresse.com)
- Perfekter Film mit schwerem Stottern (<http://de.therapidnews.com>)
- Das öffentliche Leiden des englischen K-k-königs (www.nachrichten.at)
- O-o-oscarverdächtig! The King's Speech: Colin Firth als Stotterkönig George VI (www.format.at)
- Dieser Film ist auch Logopäden und Logopädinnenschülerinnen sehr zu empfehlen! (bvss-Liste)
- Am Ende war das Wort – Ein Drama mit Witz und Klasse (<http://unterhaltung.de.msn.com>)
- Oscar 2011: Gegen diese pathetische Wucht war die Konkurrenz machtlos (www.faz.net)
- Königliche Stimmübungen mehrfach vergoldet (der.standard.at)
- Colin Firth: Stotternd zum O-o-oscar (www.nachrichten.at)
- Ein Stotterer kriegte den Oscar. Das ist sesesesensationell. (www.bild.de)



König George VI

Wir danken für die finanzielle Unterstützung



Damit ihr Herz nicht verloren geht...



Weiherstraße 3, 6900 Bregenz, T 05574 42974
Brixnerstraße 3, 6020 Innsbruck, T 0512 561122

www.contacta.info

Nachlese zum Tag der offenen Tür am 22.10.2010



Auch der 13. Tag der offenen Tür in unserem Büro aus Anlass des Weltstottertages am 22.10. war wieder gut besucht. Dieses Jahr interessierten sich besonders StudentInnen der Pädagogischen Hochschule für unsere Arbeit.

Das Büroteam mit *Martina Assmus, Markus Preinfalk, Reinhard Wieser, Doris Hackl und Andrea Grubitsch* war wieder voll im Einsatz, um die vielen Fragen, die rund um das Thema Stottern gestellt wurden, zu beantworten.

Zur Stärkung gab es Laugenbrezen, zur Verfügung gestellt von der *Bäckerei Ruetz*. Wir bedanken uns sehr herzlich für diese Unterstützung.

Danke an die Bäckerei Ruetz!

- Die Foto-Dokumentationen über "20 Jahre ÖSIS" sowie **Sommercamp** und **Therapiewoche** liegen natürlich auch weiterhin in ÖSIS-Büro auf, **Foto-CDs** können ausgeliehen werden.

ÖSIS-Selbsthilfegruppen

SHG Innsbruck (Doris Hackl, Tel. 0664 3126 246)

Wir treffen uns **einmal monatlich am Mittwoch** um 19:00 Uhr im **ÖSIS-Büro, Brixner Straße 3**.

23.03.11	27.04.11	25.05.11	29.06.11	27.07.11
31.08.11	28.09.11	19.10.11	30.11.11	21.12.11

SHG Wien – Offene Gruppe (Alfred Müller, Tel. 0664 4429 552)

Die Treffen finden **einmal monatlich am Montag von 19:00 - 20:30 Uhr** in den Räumlichkeiten im **amidazentrum, Neubaugasse 12-14/2/Mez/14, 1070 Wien**, an folgenden Terminen statt:

07.03.11	04.04.11	02.05.11	05.06.11	04.07.11
August - Sommerpause	05.09.11	03.10.11	07.11.11	05.12.11

➤ **Infonachmittag "Stottern und Selbsthilfe" am 16.04.2011**

SHG Wien - Van Riper Übungsgruppe

Wir werden je nach Teilnehmerzahl Kleingruppen von zwei bis drei Personen bilden und in vivo Training gemäß den bekannten Übungen aus der Van Riper-Therapie durchführen.

Termine auf Anfrage bei:

Bernhard Richter, Mobil 0650 9696605

Mario Gusenbauer, Mobil 0650 2272927

SHG Linz (Thomas Kupetz, Tel. 0699 10081 093)

Wir treffen uns **jeden ersten Dienstag im Monat um 18:30 h im Fachambulatorium, Garnisonstraße 1a**, vor dem Haupteingang.

01.03.11	05.04.11	03.05.11	07.06.11	Juli/August - Sommerpause
06.09.11	04.10.11	08.11.11	06.12.11	Dezember - Weihnachtsfeier

SHG Salzburg (Familie Nothnagel, Tel. 0662 633167)

Derzeit läuft ein Stottertherapie-Projekt für Kinder, Termine auf Anfrage.

Gruppen anderer Vereine

SIS – Südtiroler Initiative Stottern

Kontakt über Gudrun Reden, Tel. Festnetz: 0039-047-1323656, Mobil: 0039-349-2970566,

E-Mail: gudrun@reden.it

The King's Speech – Gewinnspiel

Über unseren *Newsletter* haben wir drei *Goodie-Pakete* (Soundtrack, Buch zum Film, English Tea, English Cookies, English Dictionary sowie ein Kinokarte), zur Verfügung gestellt von **Constantin Film**, verlost. Wir gratulieren den Gewinnern *Doris Hackl* und *Mario Gusenbauer*. Da sich nur zwei Mitglieder gemeldet haben, wird das dritte Paket innerhalb der neu gegründeten Gruppe Innsbruck verlost.

➤ Den **ÖSIS-Newsletter** können Sie auf unserer Homepage www.oesis.at abonnieren.

**KALENDER AB MÄRZ 2011:**

15.04. - 17.04.	Ropana Seminar in Wien
15.04. - 17.04.	Ropana Weiterbildung für LogopädInnen in Wien
16.04.	Infonachmittag "Stottern und Selbsthilfe" in Wien
18.05. - 21.05.	Weltkongress in Buenos Aires / Argentinien
17.06. - 19.06.	Begegnungswochenende am Mondsee
18.06.	Mitgliederversammlung in Mondsee
16.07. – 22.07.	ELSA Jugendtreffen in Giggleswick, England
24.07. - 30.07.	Therapiewoche am Attersee
22.10.	Tag der offenen Tür in Innsbruck zum Weltstottertag

UNSER BÜRO:

	Österreichische Selbsthilfe-Initiative Stottern (ÖSIS)
Sekretariat	<i>Martina Assmus</i>
Adresse	Brixner Straße 3, 6020 Innsbruck
Telefon und Fax	0512-584869
Mobiltelefon	0664-2840558, <i>Andrea Grubitsch</i>
E-Mail	oesis@stotternetz.at
Öffnungszeiten	Mo. + Di. 8:30 - 12:00 Uhr, Mi. + Do. 8:30 - 14:00 Uhr

KONTAKTADRESSEN in Österreich und Südtirol:

Kärnten	<i>Andrea Arztmann-Schnitzer</i>	☎ 0664 2117 869 E-Mail: andrea_arztmann@stotternetz.at
OÖ / Linz	<i>Thomas Kupetz</i>	☎ 0699 10081 093 E-Mail: thomas.kupetz@stotternetz.at
OÖ / Wels	<i>Andrea Grubitsch</i>	☎ 0664 2840 558 E-Mail: andrea.grubitsch@stotternetz.at
Salzburg	<i>Heidi und Michael Nothnagel</i>	☎ 0662 633 167 E-Mail: salzburg@stotternetz.at
Steiermark	<i>Georg Faber</i>	☎ 0676 7875 700 E-Mail: georg.faber@stotternetz.at
Wien	<i>Alfred Müller</i>	☎ 0664 4429 552 E-Mail: alfred.mueller@stotternetz.at
Tirol	<i>Doris Hackl</i>	☎ 0664 3126 246 E-Mail: doris.hackl@stotternetz.at
Südtirol	<i>Gudrun Reden</i>	☎ Mobil 0039 349 2970 566 E-Mail: gudrun@reden.it
Therapiewoche	<i>Renate Gartmayer</i>	☎ 0680 1316 424

BÜCHER, BROSCHÜREN, INFOMATERIAL:

Zum Ausleihen von Büchern und Bestellen von Infomaterial kontaktieren Sie bitte unser Büro.

NEWSLETTER: Anmeldung per E-Mail an buch@stotternetz.at

Informationen zu den Themen Stottern, Sprache, Sprachstörungen, Sprachentwicklung.

ELTERNBERATUNG: durch *Georg Faber*, Graz
Beratungszeiten nach telefonischer Terminvereinbarung
☎ 0676-7875700 (keine Mailbox)
E-Mail: georg.faber@stotternetz.at



www.oesis.at

"Nüsse knacken, bevor sie hart sind."